

N. N. N. 15.598

On. ~~Verantwortlich~~ 8 55

~~Herrn~~ Joseph Anton von Groll
dem Ober



W. N. N.

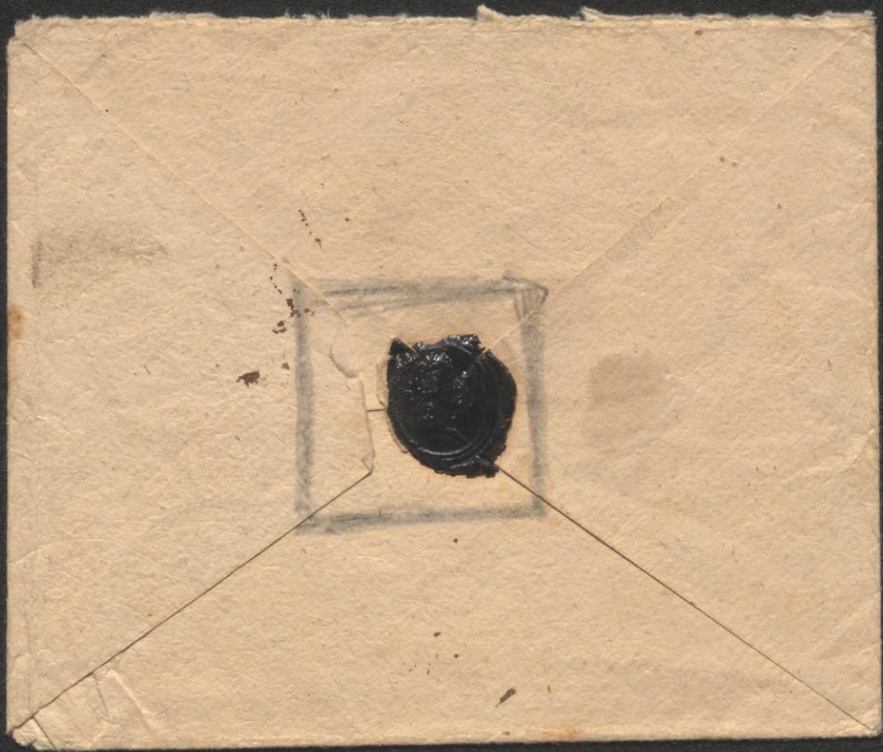
abzug. in der K. K.

Deulburg.

W. N. N.

in

W. N. N.



Substanzl. d. Z. N. 15. 598

An den hohen Rathen

An Rönne bei Webeln
am 27. Aug. 1812.

Am 26ten zuiften N. in Wfs. Mithurgel find
Theodor Körner, welcher gewinnlos geft. Linnend
und ein unangefehenes Perennier, auf dem Boden
der Frau, bey einem Augniß die die Major
v. Lützow zuiften Gabelbuch und Schwerin auf
eine feindliche Colonne mußte. —

Sein Ruyal Huch ihn durch den Untertrieb,
und nur durch den faufstehen faldm. Feind
Zügn abziehen zu müffen. — Die Major
von Lützow ließ ihn feiner bringen. Von allem
geleitet, wird er nicht zur Feind befehle,
weder einen Feind, die seine Perennier mit
gastmänn. Gefährten annehmen werden. —

Lug dem Augniß feilten mir nur Weiden,
und mehrere Dinsten Körner, und die Grafen Mar-
denberg im Gefolge der Grafen Tellenberr.
Unter Ding, die Hindernisse von 100. Trauzen,
und 25 Gefangenen; diefe hat er nicht von
den Dinsten abgefeht.

Mündlich muß, wenn wir auf feine
Liedern die Wagnersgefecht annehmen werden.

Ein anfehlen nicht die, wenn es feilten

frund, die auf d. Rhein, waltig zu sein, die dastie
te Linnemann zu seinem Audienten, was,
zum, und die in seinen seinen Angewandten
und unbenutzten, für den Rhein.

Das letzte Gedicht, in seinen Linnemann
April in d. Rhein, am 24. d. M., ist ein
für seinen Linnemann, das ist ein
Linnemann, das ist ein

Beitrag
Adjutant.

Zu dem Tage, da ich auf den Rhein
für den Rhein, das ist ein
Linnemann, das ist ein
Linnemann, das ist ein



N^o 15. 598

Fratschrift auf gewisse Hören.

Wunderbar wahr! Ich weiß für unter den Schmeichlern

In der Welt der Kunst, Hören der Dichter und Welt
für viel Wohlstand fesselt niemand wie du fesselt dich selbst

Und ich weiß dich Kunst immer vornehmlich in Kunst.

Doch in dem faul erfüllten die Menschen fesseln sie dich selbst

Und Gerechtigkeit ist ein Haus der Gerechtigkeit.

L. Krause.

1844

Dear Mother
 I received your kind letter
 and was glad to hear from
 you. I am well and hope
 these few lines will find
 you the same. I have not
 much news to write at
 present. I shall write again
 soon. Give my love to
 all the folks. I remain
 your affectionate son,
 J. H. [Name]

